



Centralna Komisja Egzaminacyjna

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

Układ graficzny © CKE 2010

WPISUJE ZDAJĄCY

KOD

--	--	--

PESEL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

*Miejsce
na naklejkę
z kodem*

dysleksja

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

DLA ABSOLWENTÓW KLAS DWUJĘZYCZNYCH

CZĘŚĆ II

MAJ 2010

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 11 stron (zadania 6 – 10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
3. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
4. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
5. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

**Czas pracy:
150 minut**

**Liczba punktów
do uzyskania: 60**



MND-R2_1N-102

LESEVERSTEHEN

TEXT 1: Kleine Gesten erhalten die Freundschaft – von Georg Rüschemeyer

Ohne dass wir es bemerken, übernehmen wir im Alltag ständig Eigenheiten unseres Gegenübers: Spricht er besonders schnell oder mit Akzent, verändert sich auch unsere Sprachgeschwindigkeit oder -melodie. Besonders Gesichtsausdrücke wirken ansteckend, wie
4 beispielsweise Gähnen oder Lachen. Und beim Gespräch auf dem Sofa neigen Partner dazu, ihre Sitzpositionen und Gesten bis hin zum Kratzen der Nase oder einer Berührung der Haare zu synchronisieren. Das könnte sogar erklären, warum sich alte Ehepaare äußerlich so sehr angleichen: Der jahrelange Gebrauch der gleichen Gesichtsmuskeln erzeugt schließlich
8 die gleichen Grübchen.

Warum schalten sich Menschen derart parallel? „Wenn wir die Bewegungen eines anderen betrachten, werden im Gehirn auch motorische Areale aktiv. Offenbar gehört das innere Simulieren des Beobachteten zum Wahrnehmungsprozess dazu. Diese Aktivierung bahnt
12 wiederum den Weg, die Handlung des Gegenübers unbewusst selbst durchzuführen“, meint Rick van Baaren, ein Psychologe von der Universität im niederländischen Nijmegen.

Diese neuronale Bahnung wäre aber nur die physiologische Basis für den sogenannten Chamäleon-Effekt, der beim Menschen anscheinend eine wichtige Funktion als sozialer
16 Klebstoff übernommen hat. Denn die Verhaltensanpassung hat einerseits Einfluss auf die Beziehung zwischen Imitierer und Imitiertem. Gleichzeitig entscheidet der Charakter dieser Beziehung aber auch darüber, ob und wie stark sich zwei Menschen in einer sozialen Situation nachahmen. Bei Verliebten kann man das besonders gut beobachten, wenn sie zum
20 Beispiel im Gleichtakt die Gläser heben und auf Außenstehende beinahe schon wie miteinander verschmolzen wirken.

Personen, die allgemein mehr auf ihre Mitmenschen achten, imitieren stärker und häufiger als selbstbezogene Menschen. „Entscheidend ist aber, wie wir dem anderen gegenüber eingestellt
24 sind. Mögen wir ihn, so machen wir ihn eher nach. Finden wir ihn unsympathisch oder hegen wir negative Vorurteile, bleibt das Chamäleon in uns stumm“, sagt van Baaren.

Der Gegenseite geht es ähnlich: Findet der Nachgeahmte den Nachahmer sympathisch, honoriert er die für beide unbewusste Mimikry mit einem weiteren Sympathiebonus. Das
28 könnte wiederum erklären, warum Menschen, die sich sozial ausgegrenzt fühlen, dies unwillkürlich durch verstärkte Imitation des Gegenübers zu kompensieren suchen. Auf diese ultimative Strategie zum Einschmeicheln setzen inzwischen zahlreiche Psychorater aus der Rubrik „So bringen Sie jeden dazu, Sie zu mögen“. Doch das könnte genauso gut nach
32 hinten losgehen, warnt van Baaren. Denn einen Mitmenschen nachzuahmen, der einen nicht ausstehen kann, verstärkt dessen Ablehnung sogar noch. Das zeigt eine noch unveröffentlichte Studie der Psychologin Katja Likowski von der Universität Würzburg, in der Westdeutsche mit Ostdeutschen oder Fachhochschul- mit Universitätsstudenten interagierten.

Noch schlimmer ist es, wenn die Imitation nicht subtil genug ausfällt. Im Gegensatz zur Mimikry, die beiden Seiten nicht bewusst wird, finden wir es nämlich ausgesprochen nervtötend, wenn uns jemand plump nachäfft. Van Baaren sieht zwei sich widersprechende
36 Tendenzen des Menschen am Werk: „Einerseits wollen wir uns unserer sozialen Umgebung möglichst exakt anpassen, andererseits wollen wir uns aber auch unserer Einzigartigkeit
40 vergewissern.“ Dabei dominiert der Drang zur Anpassung eher im Unbewussten, der zur Abgrenzung eher im Bewussten.

nach: www.faz.net

Aufgabe 6 (10 Punkte)

Lesen Sie Text 1 und beantworten Sie folgende Fragen.

Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt.

6.1. Wie reagieren Menschen oft auf ihren Gesprächspartner?

.....

6.2. Was überträgt sich auf andere Menschen vor allem?

.....

6.3. Warum sehen alte Ehepaare oft ähnlich aus?

.....

6.4. Was beschreibt Rick van Baaren? (Zeilen 9–13)

.....

.....

6.5. Wie wird die Anpassung des Verhaltens im Text genannt?

.....

6.6. Welche Menschen neigen in besonderem Maße dazu, andere nachzuahmen? (Zeilen 22–25)

.....

6.7. Was beeinflusst das Ausmaß der Nachahmung?

.....

6.8. Wann wird der Nachahmer vom Nachgeahmten akzeptiert?

.....

6.9. Welche negative Wirkung kann das Nachahmen mit sich bringen?

.....

.....

6.10. Welche Tendenzen stehen laut van Baaren in der menschlichen Natur im Widerspruch zueinander?

.....

.....

Text 2: Ein Sieg für die Waffenlobby – von Markus Horeld

Große Zufriedenheit herrscht dieser Tage bei den Innenpolitikern der Großen Koalition. Nach wochenlangen Beratungen wollen sie endlich die richtige Antwort auf die Frage gefunden haben, welche Konsequenzen der Staat aus dem Amoklauf von Winnenden zu ziehen habe.

Wer allerdings gehofft hatte, die Großkoalitionäre würden das Naheliegende tun und verhindern, dass Jugendliche überhaupt noch tödliche Schusswaffen in die Hände bekommen, der darf sich wundern: Es wird weiterhin erlaubt sein, großkalibrige Waffen im heimischen Waffenschrank zu lagern. Auch der Vorschlag, wenigstens die Munition aus Privatwohnungen zu verbannen, ist vom Tisch. Jugendliche dürfen weiter im Schützenverein das Zielen üben, ab 18 Jahren gern auch mit großkalibrigen Waffen.

Statt der Sportschützen und ihren scharfen Waffen haben die Großkoalitionäre ein anderes Übel ausgemacht: Paintball-Spieler, die sich in leer stehenden Industriehallen mit Farbmunition beschießen. Geht der Vorschlag der Innenexperten von SPD und Union noch im Mai durchs Parlament, was wahrscheinlich ist, wird Paintball künftig verboten sein. Wer es dennoch spielt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss bis zu 5000 Euro Strafe zahlen.

Bloß kein blinder Aktionismus – das war die einhellige Meinung der Innenpolitiker aller Parteien nach der Bluttat von Winnenden. Doch genau das ist es jetzt geworden. Mit dem Paintball-Verbot setzt die Große Koalition auf sinnlose Symbolpolitik.

Denn Paintball ist nichts anderes als eine moderne Variante des uralten „Räuber und Gendarm“. Dass sich Menschen in solchen Spielen messen, ist völlig natürlich. Wenn eine Gesellschaft Spiele wie Paintball toleriert, spricht das nicht für ihre angebliche Kriegslüsterheit, sondern nur dafür, dass sie es geschafft hat, den urmenschlichen Drang, sich mit anderen zu messen, in geregelte und ungefährliche Bahnen zu lenken. Fechten und Boxen sind nichts anderes.

Paintball wird gespielt von Anwälten und Ärzten, von Bauarbeitern und Bankern. Gern werden die Hallen im Rahmen von Managerseminaren gebucht, um die Teamfähigkeit des Führungspersonals zu trainieren. Entscheidend ist aber: Kein Jugendlicher kann durch das Spiel zu einem Amoklauf animiert werden, denn erlaubt ist Paintball in Deutschland erst ab 18 Jahren.

Nicht zu Unrecht sehen sich die rund 20.000 Paintball-Spieler in Deutschland jetzt als Bauernopfer einer Politik, die nach dem Amoklauf Ergebnisse vorweisen muss. Denn ursächlich dafür, dass die Schießerei mit Farbkügelchen bald verboten sein wird, ist weniger die Aggressivität des Spiels als vielmehr die der Schützenlobby.

Sehr erfolgreich hat sie in den vergangenen Wochen Einfluss auf die Politik genommen, Parlamentarier und Medien vor einem Generalverdacht gewarnt und jede noch so schwache Einschränkung des Waffenrechts als unverhältnismäßig abgelehnt.

Das geplante Paintball-Verbot sagt also viel aus über den Einfluss der Waffen- und Schützenlobby auf den Bundestag. Nur wenige Monate vor der Bundestagswahl will es sich keine Partei, egal ob links oder rechts, mit den wahlberechtigten Waffenträgern verscherzen. Sie stellen rund 10 Prozent der 60 Millionen Wahlberechtigten und können eine knappe Wahl damit durchaus entscheiden.

Wenngleich bislang noch jeder tödliche Amoklauf in Deutschland mit einer großkalibrigen Schusswaffe verübt wurde, konnten sich die Verehrer dieser todbringenden Technik sehr erfolgreich des Generalverdachts erwehren. Der wird stattdessen den Paintball-Spielern entgegengebracht. Nicht weniger sinnfrei wäre es gewesen, Wasserpistolen und Faschingsknarren einzukassieren. Sicher ist nach dem Paintball-Verbot nur eines: Kein einziger Amoklauf wird dadurch verhindert werden.

Aufgabe 7 (8 Punkte)

Lesen Sie Text 2 und beantworten Sie folgende Fragen.

Für jede richtige Antwort bekommen Sie 1 Punkt.

7.1. Welche Entscheidung trafen die Politiker in Bezug auf die Aufbewahrung von großkalibrigen Waffen zu Hause?

.....

7.2. Welche Gruppe wird von den Politikern als problematisch angesehen?

.....

7.3. Wie nennt der Autor die Entscheidung der Politiker über das eventuelle Paintball-Verbot?

.....

7.4. Womit vergleicht der Autor das Paintball-Spiel?

.....

7.5. Was haben Managerseminare mit Paintball zu tun?

.....

.....

7.6. Warum meint der Autor, dass Paintball keinen Jugendlichen zum Amoklauf anregen kann?

.....

.....

7.7. Was ist, nach Meinung des Autors, die wahre Ursache für das angestrebte Paintball-Verbot?

.....

7.8. Warum wollen sich die Politiker nicht eindeutig für eine Einschränkung des Waffenrechts aussprechen?

.....

.....

Aufgabe 8 (5 Punkte)

Was bedeuten die unterstrichenen Wendungen oder Begriffe? Kreuzen Sie die richtigen Lösungen an. Jeweils eine Lösung ist richtig.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie 1 Punkt.

- 8.1. Auch der Vorschlag, wenigstens die Munition aus Privatwohnungen zu verbannen, **ist vom Tisch**.
- A. wurde diskutiert
 - B. wurde abgelehnt
 - C. wurde dargestellt
 - D. wurde angenommen
- 8.2. ... **in geregelte und ungefährliche Bahnen** zu **lenken**.
- A. neue Wege entdecken
 - B. vom gewohnten Gang abbringen
 - C. in Bewegung setzen
 - D. eine akzeptable Richtung geben
- 8.3. ... sehen sich die rund 20.000 Paintball-Spieler in Deutschland jetzt als **Bauernopfer** einer Politik, die ...
- A. jemand, der wegen übergeordneter Interessen geopfert wird
 - B. jemand, der in einer Gruppe durch seine Opfer unangenehm auffällt
 - C. jemand, der eine Last für die Anderen ist
 - D. jemand, der die Aufmerksamkeit auf sich zieht
- 8.4. Nur wenige Monate vor der Bundestagswahl will **es sich** keine Partei, egal ob links oder rechts, **mit den wahlberechtigten Waffenträgern verscherzen**.
- A. um die Wählerstimmen intensiv kämpfen
 - B. den Wählern einen Bären aufbinden
 - C. sich über die Wähler lustig machen
 - D. Wählerstimmen durch unbedachtes Verhalten verlieren
- 8.5. ... konnten sich **die Verehrer** dieser todbringenden Technik ...
- A. Hersteller
 - B. Anhänger
 - C. Feinde
 - D. Gegner

**ÜBERTRAGEN SIE IHRE LÖSUNGEN DER AUFGABE 8
IN DEN ANTWORTBOGEN!**

TEXT 3: Unwetter in Europa fordern Todesopfer

Ein Tiefdruckgebiet hat im Südwesten Deutschlands für turbulentes Wetter mit starkem Wind sowie stellenweise starkem Regen und Glätte (9.1.) _____.

Ein Mensch starb, mehrere wurden verletzt. Auch in Spanien kamen zwei Menschen bei einem Orkan (9.2.) _____. In Frankreich wiederum sind mehr als eine Million Haushalte wegen des Unwetters ohne Strom.

Auf eisglatter Fahrbahn kamen am Samstagmorgen auf der A9 in Oberbayern mehrere Fahrzeuge (9.3.) _____. Bei einer Unfallserie mit sieben Autos wurden binnen einer halben Stunde mindestens zwei Menschen verletzt, einer von ihnen schwer, wie die Polizei in Erding mitteilte.

Der Schwerverletzte wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik (9.4.) _____. Nach dem Unfall vor der Ausfahrt Allershausen wurde die Fahrbahn auf der Strecke München-Nürnberg zunächst gesperrt. (9.5.) _____ staute sich etwa zwölf Kilometer lang.

Ein Sturm hatte dagegen gestern verheerende Folgen. In Gerabronn im Landkreis Schwäbisch Hall wurde ein 70-jähriger Mann von einem Scheunentor erschlagen. Er starb, (9.6.) _____ er sein Auto in einer Scheune unterstellen wollte.

Bei einem Erdbeben auf der Autobahn A98 wurden fünf Menschen verletzt, einer davon schwer. Wie die Polizeidirektion Konstanz mitteilte, sackten die Erdmassen am späten Nachmittag samt Bäumen auf die Autobahn und trafen fünf Autos sowie einen Sattelzug. Aufräumarbeiten wurden nach einiger Zeit (9.7.) _____. Die Gefahr sei zu groß, dass Erde nachrutsche. Die A98 blieb vorerst gesperrt.

nach: www.welt.de

Aufgabe 9 (7 Punkte)

Lesen Sie Text 3. Wählen Sie sinngemäße Ergänzungen und kreuzen Sie diese an. Jeweils eine Ergänzung ist richtig.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie 1 Punkt.

- 9.1. A. gekümmert
B. gebracht
C. gesorgt
D. gemacht

- 9.2. A. ins Leben
B. ans Leben
C. fürs Leben
D. ums Leben

- 9.3. A. ins Schleudern
B. in Gang
C. auf die Spur
D. ins Spiel

- 9.4. A. gefahren
B. gegeben
C. gebracht
D. getragen

- 9.5. A. Die Verbindung
B. Die Kommunikation
C. Der Anschluss
D. Der Verkehr

- 9.6. A. als
B. wenn
C. nachdem
D. indem

- 9.7. A. eingesetzt
B. abgebrochen
C. angefangen
D. fortgesetzt

/ 7

**ÜBERTRAGEN SIE IHRE LÖSUNGEN DER AUFGABE 9
IN DEN ANTWORTBOGEN!**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

	TREŚĆ			KOMPOZYCJA			BOGACTWO JĘZYKOWE			POPRAWNOŚĆ JĘZYKOWA			RAZEM
Poziom	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	
Liczba punktów	7-6	5-4-3	2-1-0	7-6	5-4-3	2-1-0	8-7-6	5-4-3	2-1-0	8-7-6	5-4-3	2-1-0	

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)